



Baden-Württemberg.de

📅 28.02.2024

NATURSCHUTZ

Land erwirbt natur- und klimaschutzwichtige Flächen



© picture alliance / dpa | Holger Hollemann

Symbolbild

Das Land hat im Jahr 2023 mehr als 113 Hektar natur- und klimaschutzwichtige Flächen erworben. Rund ein Drittel der Flächen sind Moore. Sie binden Treibhausgase und bieten seltenen Arten wertvollen Lebensraum.

Das Land Baden-Württemberg hat im Jahr 2023 über 113 Hektar (ha) natur- und klimaschutzwichtige Flächen erworben. Dafür hat das Land insgesamt rund 3,2 Millionen Euro investiert. Die Flächen wurden überwiegend aus Landesmitteln und aus Mitteln der [Stiftung Naturschutzfonds](#) finanziert. Über 36 ha der erworbenen Flächen sind Moore.

Grundlage für Klima-, Naturschutz und biologische Vielfalt

Finanzstaatssekretärin **Gisela Splett** sagte: „Die erworbenen Flächen sind Grundlage für **Klima-, Naturschutz** und **biologische Vielfalt**. Dabei haben wir den Moorgrunderwerb weiter im Blick. Rund ein Drittel der im vergangenen Jahr erworbenen Flächen sind Moore.“

Auf **eigenen natur- und klimaschutzrelevanten Flächen** kann das Land selbst über die Bewirtschaftung entscheiden. Es schafft dadurch langfristig die Voraussetzung dafür, dass Gebiete entsprechend weiterentwickelt werden.

Umweltministerin **Thekla Walker** betonte: „Moore haben einen großen Mehrwert in Sachen Klima- und Naturschutz. Sie bieten vielen seltenen Arten Lebensraum. Renaturiert und wiedervernässt binden sie Treibhausgase. Wir wollen auf einem Teil der erworbenen Flächen zeigen, dass viele intakte Moore, insbesondere Niedermoore, auch landwirtschaftlich genutzt werden können. Damit wollen wir noch mehr Landwirte zur Zusammenarbeit mit dem Naturschutz gewinnen.“

Erworbene Flächen in den Regierungsbezirken

- Von den erworbenen 113 ha natur- und klimaschutzwichtigen Flächen liegen nahezu 39 ha im **Regierungsbezirk Tübingen**. Über 80 Prozent dieser Flächen sind Moore. So konnten etwa im Landkreis Biberach 16,5 ha Moore in das Landeseigentum übergehen. Konkret etwa im **Naturschutzgebiet „Federsee“**, im Landschaftsschutzgebiet „Oberes Rißtal“ oder im **Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH)-Gebiet „Feuchtgebiete um Bad Schussenried“**. Zudem konnten über 14 ha Moore im Landkreis Ravensburg gesichert werden. Darunter befinden sich Flächen in den Naturschutzgebieten „Rotasweiher-Degermoos“ und „Wolfegger Ach“.
- Im **Regierungsbezirk Karlsruhe** hat das Land rund 31 ha Flächen für den Naturschutz gekauft. Unter anderem rund 2,5 ha Moore im Naturschutzgebiet „Bruchgraben“ in Baden-Baden. Weitere wichtige Flächen kamen im Landkreis Rastatt (6 ha), im Landkreis Freudenstadt (3,5 ha) und im Enzkreis (3 ha) dazu.
- Mehr als 22 ha gingen im **Regierungsbezirk Stuttgart** in Landeseigentum über. Im Landkreis Esslingen wurden 8,7 ha der Naturschutzflächen erworben. Darunter insbesondere im Naturschutzgebiet „Am Rank (Röhmsee)“. Auch im Ostalbkreis investierte das Land in rund 8 ha. So etwa im Naturschutzgebiet „Tonnenberg, Käsbühl, Karkstein“.
- Im **Regierungsbezirk Freiburg** wurden vom Land über 21 ha gekauft. Davon sind allein im Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen über 10 ha Flächen für den Naturschutz gesichert worden. Darunter zählen etwa Grundstücke im **Naturschutzgebiet „Elzwiesen“** oder im **FFH-Gebiet „Kaiserstuhl“**. Weitere Grundstücke kamen im Landkreis Konstanz im Naturschutzgebiet „Bodenseeufer“ dazu.

Intakte Moore sind für den Klimaschutz besonders wichtig

Der Erwerb von natur- und klimaschutzrelevanten Grundstücken gehört zur Naturschutzstrategie des Landes. Im Eigentum des Landes befinden sich über 12.000 ha natur- und klimaschutzwichtige Flächen. Dadurch schafft das Land die Grundlage, dass sich die Gebiete im Sinne des Naturschutzes

weiterentwickeln. Es sichert damit das Naturerbe. Für 2024 stehen im derzeitigen **Doppelhaushalt** 2,75 Millionen Euro für den Kauf von Flächen für den Natur- und Klimaschutz bereit. Der Moorgrunderwerb wird dabei weiter intensiviert. Denn intakte Moore sind für den Klimaschutz besonders wichtig. Sie sind einer der effektivsten Kohlenstoffspeicher. Zudem bieten sie spezielle Lebensräume für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt.

Zu landwirtschaftlichen Nutzungsformen auf Nassstandorten zählen unter anderem der Anbau und die Nutzung von Rohrkolben. Zudem zählen Schilf oder Seggen dazu, die als Dämm-, Bau oder Verpackungsmaterial genutzt werden können. Auch können beispielsweise Wasserbüffel auf wiedervernässten Mooren weiden.

#Haushalt/Steuern #Klimaschutz #Landwirtschaft #Naturschutz

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-erwirbt-natur-und-klimaschutzwichtige-flaechen>